

München, 9. Mai 2012

oliver.schmidt@allianz.com
peter.hardy@allianz.com
holger.klotz@allianz.com
reinhard.lahusen@allianz.com
christian.lamprecht@allianz.com

(+49 89 3800-3963
(+49 89 3800-18180
(+49 89 3800-18124
(+49 89 3800-17224
(+49 89 3800-3892

investor.relations@allianz.com
www.allianz.com/ir

Fax +49 89 3800-3899

Allianz Eckdaten für das erste Quartal 2012

Die Allianz Gruppe hat im ersten Quartal 2012 auf Basis vorläufiger Zahlen einen Umsatz von mehr als 30 Milliarden Euro erzielt, verglichen mit 29,9 Milliarden Euro im Vorjahresquartal.

Das operative Ergebnis belief sich auf über 2,3 Milliarden Euro, rund 40 Prozent über dem Vorjahreswert von 1,7 Milliarden Euro. Der Quartalsüberschuss erhöhte sich um knapp 60 Prozent auf mehr als 1,4 Milliarden Euro nach 915 Millionen Euro im Vergleichszeitraum 2011, der insbesondere von Naturkatastrophen geprägt war.

Die Allianz hat ihre starke Kapitalposition erhalten: Sowohl Eigenkapital als auch Solvabilitätsquote haben sich im Vergleich zum Jahresende 2011 weiter erhöht.

Michael Diekmann, Vorstandsvorsitzender der Allianz SE: „Wie geplant haben alle drei Geschäftssegmente zum guten Start in das Jahr 2012 beigetragen. Wir sind damit auf Kurs, unser Ziel für 2012 zu erreichen.“

Die Allianz wird die Details zum Geschäftsverlauf im ersten Quartal wie angekündigt am 15. Mai 2012 bekannt geben.

Die Angaben stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten:

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z.B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.